

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-0141.50/2148

Dresden, **24.** Oktober 2012

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Miro Jennerjahn,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 5/10297
Thema: Ermittlungen der Staatsregierung zu Erkenntnissen sächsi-
scher Behörden zum „Nationalsozialistischen Untergrund
(NSU)“**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

**Inwieweit und zu welchem Zeitpunkt hat die Staatsregierung sächsi-
sche Polizeibeamte, Richter, Staatsanwälte und sonstige Landesbe-
dienstete aufgefordert, Erkenntnisse, die diese seit 1998 zu den Unter-
stützern des NSU haben/hatten, an eine zentrale Stelle bzw. ein Minis-
terium oder an andere sächsische Behörden weiterzugeben?**

Die Staatsregierung hat keine zentrale Erfassungsstelle für Informationen zum Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) eingerichtet. Eine Aufforderung im Sinn der Fragestellung hat es nicht gegeben.

Frage 2:

**Falls es eine solche Aufforderung gab, inwieweit sind diese Erkennt-
nisse in den Zwischenbericht des SMI zum Tatkomplex „NSU“ (Drs.
5/9529) eingegangen?**

Frage 3:

**Welche (sonstigen) Maßnahmen wurden im Falle einer solchen Anfor-
derung wann getroffen?**

Frage 4:

**Falls es eine Aufforderung im Sinne der Ziff. 1 nicht gab: Aus welchen
Gründen?**

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 4 melden.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 bis 4:

Entfällt.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Brunhild Kurth
Staatsministerin